

# SIKKENS



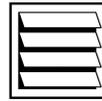
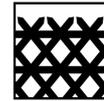
für aussen



streichen



Verschalungen

begrenzt  
masshaltige  
Holzbauteilenicht mass-  
haltige  
Holzbauteilewasser-  
verdünnbarvor Frost  
schützen

## Cetol BLX-Pro

Dekorative Dünnschichtlasur für die Beschichtung von Holzoberflächen im Aussenbereich

Anwendung	Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Aussenbereich. Die Anwendung erfolgt für begrenzt und nicht masshaltige Holzbauteile im Mehrschichtaufbau, z.B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen, etc.
Eigenschaften	Das Produkt ist leicht zu verarbeiten, gut penetrierend, offenporig, wasserabweisend, feuchtigkeitsregulierend und gerucharm. Zum Schutz des Anstrichfilms vor Mikroorganismen ist das Produkt mit einem Konservierungsmittel ausgerüstet und darf deshalb im Innenbereich nicht eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Aussentüren, auch deren Innenseiten, gehören nicht zu Innenräumen.
Farbtöne	Diverse Farbtöne aus den Kollektionen Cetol Design Style und Cetol Design Classic. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedene Untergründe ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.
Abtönen	Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar.
Glanzgrad	Ca. 30 GU/60°
Dichte	1,06 kg/l (Mittelwert)
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 20 Minuten, griffest und überstreichbar nach ca. 2 Stunden. Inhaltsstoffreiche Hölzer und andere klimatische Bedingungen können die Trockenzeiten verändern.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +8°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden
Verarbeitung	Streichen
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Verbrauch	Ca. 66 ml/m <sup>2</sup> entsprechend 15 m <sup>2</sup> /Liter (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Produktgruppe	Acrylharzlasur (Produkt-Code: M-KH01)
Zusammensetzung gemäss VdL	Acryl- und Alkydharze, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel, Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung auf Basis von IPBC.
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	1 und 5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

### Verarbeitungshinweise

Grundregeln	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Bei einzelnen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei Verwendung von wässrigen Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Es wird empfohlen, Nadelholzer im Aussenbereich zuvor mit Cetol Aktiva<sup>BP</sup> * oder mit Cetol BL Aktiva<sup>BP</sup> * zu behandeln.</p> <p>Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.</p> <p>Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten!</p>
Hinweis	<p>Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab, z.B. Diese von der Art der Bewitterung, dem konstruktiven Schutz, der mechanischen Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.</p> <p>Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Polyfilla Pro W 360* bearbeiten. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.</p>
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen und haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen, bei masshaltigen Bauteilen max. 12%. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten
Allgemeine Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit z.B. Polyfilla Pro W 360* ausbessern.

Beschichtungsvarianten		
1. Erstbeschichtung für nicht masshaltige Bauteile im Aussenbereich		
1.1 Holz aussen	Imprägnierung	Nur bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva <sup>BP*</sup> oder mit Cetol BL Aktiva <sup>BP*</sup>
	Grundbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Zwischenbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Schlussbeschichtung	Cetol BLX-Pro
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	Grössere Holzschäden werden mit Polyfilla Pro W 360* bearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.	
2. Renovierungssysteme		
2.1 Altbeschichtungen intakt	Untergrundvorbereitung	Anschleifen, abwaschen mit Salmiakwasser, mit klarem Wasser gut nachwaschen. Lose, nicht tragfähige Altanstriche entfernen.
	Grundbeschichtung roher Holzstellen	Cetol BLX-Pro
	Zwischenbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Schlussbeschichtung	Cetol BLX-Pro
2.2 Altbeschichtungen nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtungen vollständig entfernen, verwitterte Holzflächen abschleifen bis auf das gesunde Holz.
	Imprägnierung	Cetol Aktiva <sup>BP*</sup> oder Cetol BL Aktiva <sup>BP*</sup>
	Grundbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Zwischenbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Schlussbeschichtung	Cetol BLX-Pro
3. Erstbeschichtung für begrenzt masshaltige Bauteile im Aussenbereich		
3.1 Holz aussen	Imprägnierung	Cetol Aktiva <sup>BP*</sup> oder Cetol BL Aktiva <sup>BP*</sup>
	Grundbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Cetol BLX-Pro oder Cetol BLX-Pro Top*
Wichtiger Hinweis:	Aufgrund der Bindemittelbasis ist die Blockfestigkeit der Anstriche speziell zu beachten. Ein Stapeln von beschichteten Bauteilen wird aus diesem Grund nicht empfohlen.	
4. Renovierungssysteme		
4.1 Altbeschichtung intakt	Untergrundvorbereitung	Anschleifen, abwaschen mit Salmiakwasser und mit klarem Wasser gut nachwaschen. Lose, nicht tragfähige Altanstriche entfernen.
	Grundbeschichtung roher Holzstellen	Cetol BLX-Pro
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Cetol BLX-Pro Top*
4.2 Altbeschichtung nicht intakt, speziell alte Klarlack-Beschichtungen	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtungen vollständig entfernen, verwitterte Holzflächen abschleifen bis auf das gesunde Holz.
	Imprägnierung	Cetol Aktiva <sup>BP*</sup> oder mit Cetol BL Aktiva <sup>BP*</sup>
	Grundbeschichtung	Cetol BLX-Pro
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Cetol BLX-Pro oder Cetol BLX-Pro Top*
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

\*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Kaufverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.